

A group of young children are in a classroom. In the foreground, several children are standing and looking towards the right. One child in a blue shirt with a yellow number 7 on the back is prominent. In the background, a child is climbing on a brick wall. Large colorful blocks (red, yellow, green) are on the floor. The text "Verknüpfung von pädagogischen Alltagssituationen mit Bildungsbereichen im Bildungsplan Brandenburg" is overlaid in the center.

Verknüpfung von pädagogischen Alltagssituationen mit Bildungsbereichen im Bildungsplan Brandenburg

Themen heute

- Zentrale Aspekte der Alltagssituation „Essen“
- Zentrale Aspekte des Bildungsbereichs „Nachhaltige Entwicklung“
 - Was Kinder lernen können
 - Pädagogisches Handeln
 - Praxis-Impulse
 - Partizipative Bildungsumgebung
- Verknüpfung des Bildungsbereichs „Nachhaltige Entwicklung“ mit der pädagogischen Alltagssituationen „Essen“
 - Analyse des Verknüpfungstextes zwischen Essen und Nachhaltiger Entwicklung
 - Was Kinder lernen können
 - Weitere Ideen für pädagogisches Handeln zur Verknüpfung des Bildungsbereichs Nachhaltigkeit mit der pädagogischen Alltagssituation Essen
 - Weitere Ideen für die Gestaltung der partizipativen Bildungsumgebung für den Bildungsbereich Nachhaltigkeit
- Falls noch Zeit ist: Ideen für die Verknüpfung des Bildungsbereichs Nachhaltigkeit mit anderen pädagogischen Alltagssituationen
- Feedback



Verknüpfung des Bildungsbereichs „Nachhaltige Entwicklung“ mit der pädagogischen Alltagssituation „Essen“

1. Verknüpfungstext der jeweiligen Alltagssituation wird auf in den Bildungsbereichen beschriebene kindliche Kompetenzen bezogen (Abschnitt: „Was Kinder lernen können“)
Alltagssituation  Bildungsbereich
2. Im Bildungsbereich beschriebene pädagogische Handlungen werden auf die Alltagssituation bezogen (Abschnitt: „Pädagogisches Handeln“)

Bildungsbereich  Alltagssituation

Start in den Tag...

- Name
- Einrichtung
- Wunsch an die Veranstaltung
- Mit welcher Frage bist Du hier?

Bildungsbereiche



Brandenburger Bildungsplan, S. 212,
Team Menschenskinden

- 1 SPRACHE UND KOMMUNIKATION
- 2 MATHEMATIK
- 3 KÖRPER UND GESUNDHEIT
- 4 BEWEGUNG UND SPORT
- 5 NATUR UND TECHNIK
- 6 ÄSTHETIK UND MUSIK
- 7 KINDERRECHTE, MENSCHENRECHTE UND DEMOKRATIE
- 8 PHILOSOPHIE, ETHIK UND RELIGION
- 9 NACHHALTIGE ENTWICKLUNG**
- 10 DIGITALE MEDIEN

Was ist für dich
Nachhaltigkeit?



Nachhaltig ist eine Entwicklung, „die den Bedürfnissen der heutigen Generation entspricht, ohne die Möglichkeiten künftiger Generationen zu gefährden, ihre eigenen Bedürfnisse zu befriedigen und ihren Lebensstil zu wählen.“

Brundtland Bericht 1987

Was ist BNE?

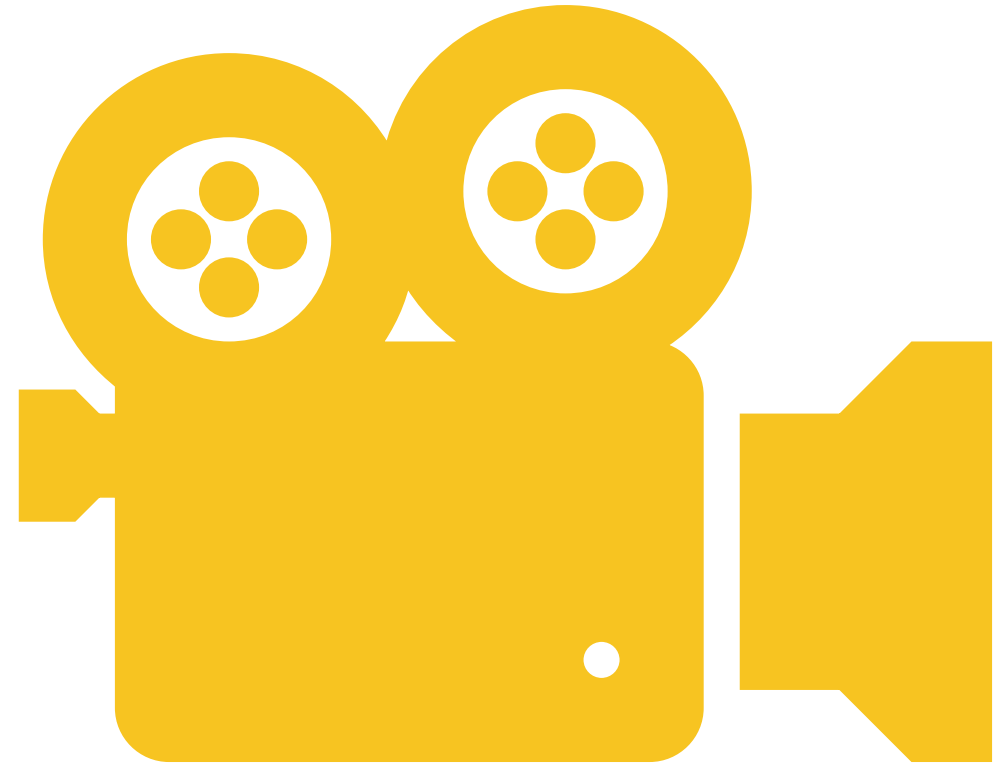
BNE steht für Bildung für nachhaltige Entwicklung.

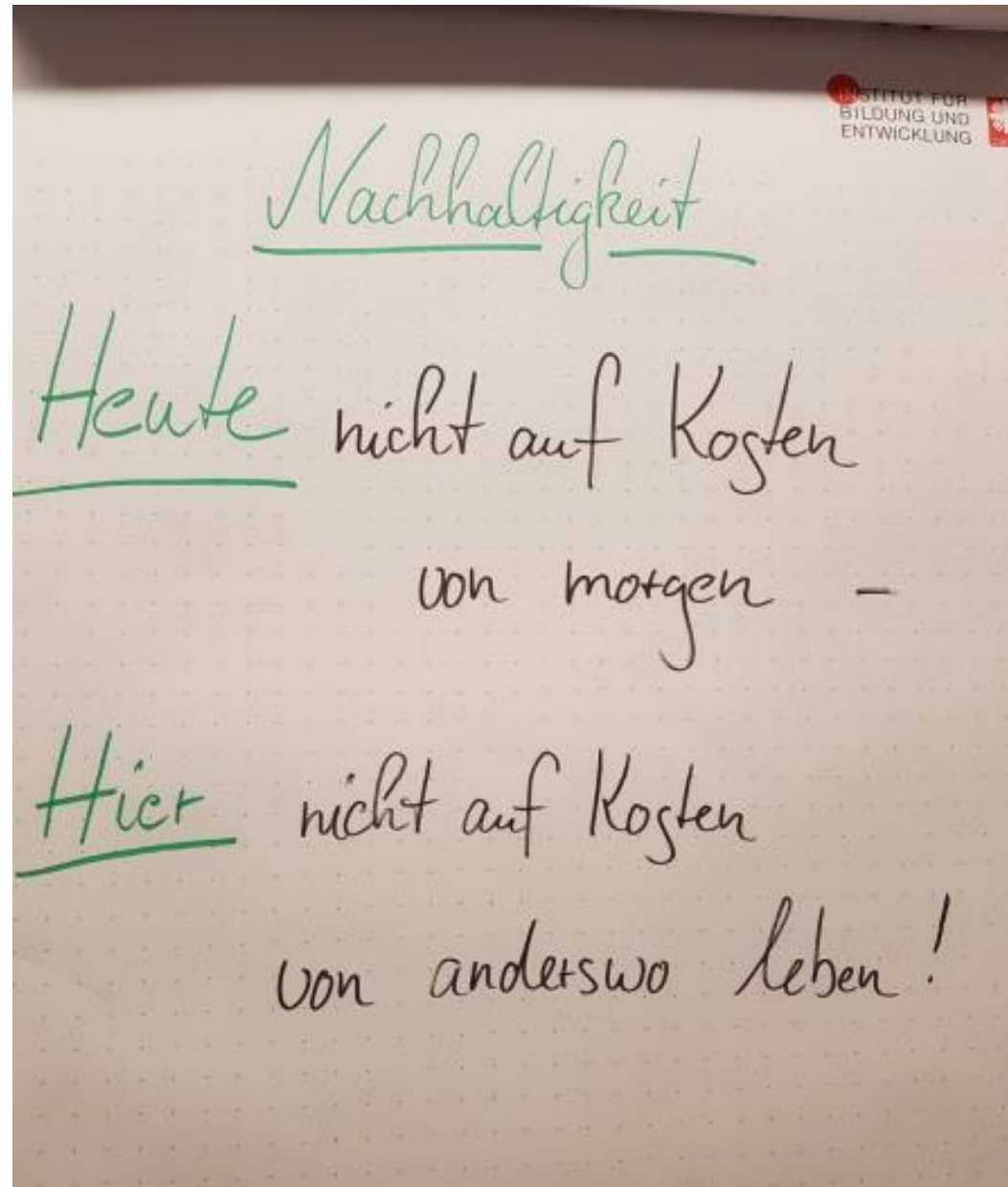
Entwicklung ist dann nachhaltig, wenn Menschen weltweit, gegenwärtig und in Zukunft, würdig leben und ihre Bedürfnisse und Talente unter Berücksichtigung planetarer Grenzen entfalten können. Eine solche gesellschaftliche Transformation erfordert starke Institutionen, partizipative Entscheidungen und Konfliktlösungen, Wissen, Technologien sowie neue Verhaltensmuster.

Film

**Stiftung Kinder forschen: BNE
Animationsfilm**

<https://youtu.be/R58yVGS0dGU>





BNE-taugliche Bereiche in der Kita

Pädagogik:

Welche Themen greife ich wie mit Kindern auf? Welche Ausflüge gestalten wir? Welches Thema soll das nächste Projekt bekommen? Ermöglichen meine Angebote Partizipation und einen Perspektivwechsel?

Räumliche Gestaltung der Kita:

Welche Erfahrungsräume bieten wir den Kindern im Alltag? Welche Materialien nutzen wir? Spiegelt die Ausstattung Nachhaltigkeit wieder?

Bewirtschaftung und Beschaffung:

Welche Produkte beziehen wir? Woraus sind die Dinge, die uns umgeben, hergestellt und wer hat sie produziert?

Konzeption und Team:

Welches Leitbild setzen wir uns? Wie stellen wir sicher, dass wir alle am gleichen Ziel arbeiten?

Grundidee und Aufbau des Bildungsplans

Pädagogische Alltagssituationen



Bildungsbereiche



Verknüpfung von
Alltagssituationen und
Bildungsbereichen

Situationen, die das Autonomiebedürfnis
von Kindern berühren:

Situationen mit Themen der Kinder im Mittelpunkt:

Organisatorische Situationen:

Pädagogisch herausfordernde soziale Situationen:

1 Sprache und Kommunikation

2 Mathematik

3 Körper und Gesundheit

4 Bewegung und Sport

5 Natur und Technik

6 Ästhetik und Musik

7 Kinderrechte, Menschenrechte und Demokratie

8 Philosophie, Ethik und Religion

9 Nachhaltige Entwicklung

10 Digitale Medien



Zentrale Aspekte der Alltagssituation (S.62)

Essen

- Worum geht es in der Situation für die Kinder?
 - Soziales Miteinander, Zugehörigkeit spüren
 - Selbstbestimmung
 - Bedürfniserfüllung, Genuss,
 - Inklusive Rituale und dialogische Interaktionen
- Was bedeutet das für die pädagogische Gestaltung der Situation?
 - Gestaltung einer angenehmen Atmosphäre
 - Kinder entscheiden, was und wieviel und welche Komponenten sie essen
 - Kinder können möglichst viel selbst tun
- Risiken für Kinder:
 - Essen- und Probierzwang
 - Starre Strukturen
 - Lärm
 - Zeitdruck und Stress
 - Zwang und Druck, grenzverletzende Handlungen, unangemessene Assistenzhandlungen



Miteinander essen...

Kein Genuss ist vorübergehend. Der Eindruck, den er hinterlässt, ist bleibend.

Johann Wolfgang von Goethe

FRAGESTELLUNG ZUM THEMA „GESUNDE ERNÄHRUNG“ IN DER KINDERTAGESEINRICHTUNG

Welche Rahmenbedingungen finde ich in unserer Einrichtung vor?

- bringen die Kinder ihre Brotzeit selbst mit?
- haben wir für die Mahlzeiten der Kinder einen extra Raum? (Vorteile, Nachteile)
- wie ist meine eigene Einstellung zum Thema Ernährung für Kinder?
- beschäftigen wir für die hauswirtschaftlichen Tätigkeiten eine extra Küchenkraft?
- nehmen wir uns Zeit mit dem Kind zusammen zu essen?
- hat jedes Kind die Möglichkeit auch zu individuellen Zeiten kurz zu essen?
- wie viele Mahlzeiten gibt es bei uns in der Einrichtung?
- sind wir ausreichend mit Materialien und Küchenutensilien ausgestattet?
- schaffen wir für jedes Kind eine angenehme Atmosphäre, um zu essen? (sauberes Lätzchen, sauberer Tisch)
- werden die Kinder bei uns während des Essens pädagogisch begleitet?
- ist die gesunde Ernährung bei uns überhaupt ein Thema in der Einrichtung?

Essen und Trinken in der
Kindertageseinrichtung sind
zentrale Bestandteile der
frühkindlichen Bildung und
Gesundheitsförderung

Bildungsbereich Nachhaltigkeit (S.277)

- Was Kinder lernen können:
 - Für Nachhaltigkeit sensibilisieren
 - Kreisläufe kennenlernen
- Pädagogisches Handeln:
 - Umgang mit Materialien
 - Vorbild
- Partizipative Bildungsumgebung:
 - Raum zum Entdecken und Erforschen
 - Zeit für Fragen an die Welt

Verknüpfung mit dem Bildungsbereich

Essen – Auszug aus dem Bildungsplan (S. 72)

Entdeckt spielerisch, sinnlich und experimentell, wie das Essen auf eure Teller kommt. Viele Lebensmittel haben lange Reisen hinter sich: Recherchiert, woher sie kommen, wie und womit sie hergestellt werden, wie sie früher erzeugt wurden. Überlegt, was die Menschen in 100 Jahren trinken und essen werden.

Tauschen Sie sich zu diesen Verknüpfungsideen aus

Bildungsbereich Nachhaltigkeit in der Essenssituation

Arbeitsfrage:

- Lesen Sie den Verknüpfungstext. (S.72)
- Tauschen Sie sich aus: Was denken Sie, können Kinder dabei lernen?
- Schauen Sie dafür in den Abschnitt in Kap. 7.0 Nachhaltigkeit („Was Kinder lernen können.“). (S.277)



Verknüpfung mit dem Bildungsbereich

Bildungsbereich Nachhaltigkeit in der Essenssituation

Abschnitt „Pädagogisches Handeln“ auf die Alltagssituation beziehen

Arbeitsfragen:

Was können Sie mit den Kindern noch tun?

Überlegen Sie, wie die Impulse aus dem Abschnitt „Pädagogisches Handeln im Bildungsbereich Nachhaltige Entwicklung“ (S.277) auf die Alltagssituation Essen übertragen können!



Brandenburger Bildungsplan, S. 222,
Team Menschensinder

Gruppenarbeit - Breakoutsession

Sammeln Sie Ideen zur Plastikvermeidung in der Kita?
Gibt es Projekte zum Thema Plastik?

Partizipative Bildungsumgebung (S.279)

Bildungsbereich Nachhaltige Entwicklung

- Über den Umgang mit Verbrauchsmaterialien, Lebensmitteln, Möbeln, (Bildungs- und Spielmaterial könnt ihr euch an den „6R“ orientieren: Reuse (Wiederverwenden), Refuse (Ablehnen), Reduce (Reduzieren), Rethink (Umdenken), Repair (Reparieren), Recycle (Verwerten).
- Argumentiert nicht belehrend und erhebt nicht den moralisierenden Zeigefinger, denn Kinder sind nicht schuld an den Problemen der Welt.
- Verzichtet auf Abschreckung und Panikmache: Dramatisiert problematische ökologische Entwicklungen nicht zusätzlich, damit Kinder nicht in Handlungsunfähigkeit und Resignation verfallen, und spielt nicht mit dem Einfühlungsvermögen der Kinder.
- Vermeidet Lippenbekenntnisse: Wenn ihr etwa über Sparsamkeit sprecht, dürft ihr auch nicht selbst verschwenderisch mit Materialien umgehen.
- Wie Bildung für Nachhaltige Entwicklung wirksam in Institutionen etabliert werden kann, zeigt der Referenzrahmen für die frühkindliche Bildung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung.



Partizipative Bildungsumgebung (S.72)

Alltagssituation Essen

Gestaltet die Umgebung so, dass die Kinder an die Dinge, die sie zum Essen brauchen, leicht herankommen, und überlasst es ihnen zu entscheiden, welche Dinge sie zum Essen brauchen. Stellt ihnen zum Beispiel eine vielfältige Auswahl an Besteck zur Verfügung, darunter auch Messer oder Stäbchen und Servietten. Die Möbel sollten so handlich beschaffen sein, dass Kinder sich eigenständig hinsetzen und Hocker oder Stühle selbst an den Tisch ziehen oder schieben können. Sorgt für Geschirr und Besteck aus Material, das ihr als Erwachsene auch gern benutzt, also Dinge aus Stahl, Porzellan oder (Plexi-)Glas anstatt aus Plastik. Zum selbstständigen Servieren und Auftun stellt den Kindern Schalen, Kannen, Schüsseln, Servierlöffel und Kellen zur Verfügung, die ergonomisch passen, also klein, durchsichtig und leicht handhabbar sind. So können die Kinder den Füllhöhenstand auch von der Seite erkennen, sich selbst etwas auftun, eingießen und einander assistieren. Enthält der Speiseplan Fotos, erkennen auch Kinder, die noch nicht lesen können, was es gibt und was sie gern essen möchten.

Raumgestaltung in einer JA - Umgebung



JA – Umgebung:

FREIHEIT

Die Möglichkeit zu erforschen, sich zu bewegen und zu interagieren, ohne permanent von außen beeinflusst zu werden oder um Hilfe bitten zu müssen

STRUKTUREN UND ORDNUNG

Spielzeuge haben einen festen Platz, welche durch Fotos erkennbar sind, so können die Kinder selbständig und selbstwirksam agieren

EINLADEND UND BEDÜRFNISORIENTIERT

Das Material sollte zum Erkunden und Experimentieren einladen, sowie auf die Interessen und Bedürfnisse der Kinder eingehen. Regelmäßiger Tausch in partizipativer Ansprache mit den Kindern



Partizipative Bildungsumgebung (S.279)

Bildungsbereich Nachhaltige Entwicklung

Arbeitsfragen:

Wie können Sie eine partizipative, nachhaltig anregende Bildungsumgebung in der Essenssituation gestalten?

Welche Ideen haben Sie für eine partizipative, nachhaltig anregende Bildungsumgebung in der gesamten Einrichtung noch?



Brandenburger Bildungsplan, S. 229,
Team Menschenkinder



28.01.2026

Pädiko Akademie



INSTITUT für
FORTBILDUNG
FORSCHUNG und
ENTWICKLUNG e.V.



Trinkstation



Maßnahmen zur Einführung des Kinderbuffets

Teller, Schüsseln, Gläser in untere, leicht
zugängliche Schränke geräumt



Schubläden, Schränke mit Bildern, Fotos versehen



Was hindert uns daran, in einem Haus für Kinder alles so herzurichten, daß die Kinder die Möglichkeit haben, nach Herzenslust alles selbst auszuprobieren, sich selbst zu nehmen und selbst zu entscheiden?

Kreisläufe und globale Verflechtungen erkennen

**Visionen formulieren – Themen WASSER,
ENERGIE, GERECHTIGKEIT**



***Male deinen eigenen Einkaufskorb
und packe ihn mit deinen
alltäglichen Lebensmitteln voll, die
du täglich/regelmäßig einkaufst...***

An was denkt ihr, wenn ihr an
Lebensmittelverschwendung
denkt?

Grundsätze nachhaltiger Ernährung...

***Was davon könntet ihr
in der Kita gut umsetzen
und wie?***

***Wo oder was könnten
Stolpersteine sein?***

Essen vom Buffet, schlafen, wo man will: Besuch in der besten Kita Deutschlands in Halle

[Erziehung ohne feste Regeln: Kita aus Halle ist die beste Deutschlands | MDR.DE](#)

<https://www.mdr.de/nachrichten/sachsen-anhalt/halle/halle/deutscher-kita-preis-kindertagesstaette-heide-sued-100.html>

Praxistipp: Offene Kinderküche

[Praxistipp: Offene Kinderküche | Offizieller Shop des Don Bosco Verlags \(donbosco-medien.de\)](#)

<https://www.donbosco-medien.de/praxistipp-offene-kinderkueche/b-1/333>



Weitere kostenfreie Angebote

Website

- Registrierungs- und Anmeldemöglichkeit
- Fortbildungskalender für verschiedene Fortbildungen zum Bildungsplan – online und Präsenz
- Begleitmaterialien zum Bildungsplan zum Download und Anschauen
- Kontaktmöglichkeit bei Fragen zu Fortbildungen



Fortbildungen zum Bildungsplan

1. Einführung in den Bildungsplan (Online)
2. Pädagogische Alltagssituationen (Online und Präsenz)
3. Verknüpfung von Alltagssituationen und Bildungsbereichen (Online und Präsenz)
4. Grundlagen der pädagogischen Arbeit (Online und Präsenz)
5. Fortbildungen für Multiplikator:innen (Online und Präsenz)

Verschiedene Fortbildungsinhalte zu den Kapiteln des Bildungsplans:

- Grundlagen
- pädagogisch herausfordernde Situationen
- Autonomiesituationen
- Situationen mit Themen der Kinder im Mittelpunkt
- organisatorische Situationen

Ergänzende Materialien zum Bildungsplan

- Der Bildungsplan zum Hören (Hörbuch)
- Filme zum Bildungsplan
- Interviews mit Autor:innen und pädagogischen Fachkräften
- Begleitmaterialien zu den Fortbildungen (Bildkarten-Sets, Methodenblock, Poster, Arbeitshefte)
- PowerPoint-Präsentationen: Impulse für Teamfortbildungen
- Eltern-Flyer



Bitte geben Sie uns Feedback

- Bitte nehmen Sie sich 5 Minuten Zeit und beantworten Sie uns einige Fragen, indem Sie mit Ihrem Smartphone diesen QR-Code scannen.
- Sie gelangen direkt zur Online-Umfrage.
- Ihr Feedback ist anonym. Ein Rückschluss auf Ihre Person ist nicht möglich.
- Vielen Dank!



Danke!

Vielen Dank für Ihre und eure Aufmerksamkeit!

Annette Reisinger

Kontakt: bildungsplan-brandenburg@iffe.de

